



AQUAVOLTA®

AquaVolta® Elégance
Untertisch-Wasserionisierer
Handbuch

von Karl Heinz Asenbaum

2 - Was ist AquaVolta®?

AQUAVOLTA®



Der Markenbegriff AquaVolta® setzt sich zusammen aus dem lateinischen Begriff für Wasser (Aqua) und dem Namen des Erfinders der Batterie, Alessandro Volta. Er steht für elektroaktiviertes Wasser. Ursprünglich sprach man in Deutschland von Elektrolyt-Wasser, später „Aktivwasser“. Im englischen Sprachraum wird es oft als „reduced“ oder „ionized“ water bezeichnet. Hergestellt wird elektroaktiviertes Wasser mithilfe eines Wasserionisierers durch die sogenannte Diaphragma-Elektrolyse.

Das Kennzeichen von AquaVolta® ist, dass es eine negative elektrische Spannung gegenüber einer Messelektrode aufweist, ein sogenanntes negatives Redoxpotential. Je niedriger das Redoxpotential, desto höher ist die Bereitschaft des Wassers, Elektronen abzugeben. Pro 0,018 Volt (18 Millivolt) niedrigerem Redoxpotential verdoppelt sich diese Bereitschaft. AquaVolta® hat ein um 400 bis 800 Millivolt niedrigeres Redoxpotential als Leitungswasser oder Mineralwasser aus der Flasche.

Durch seine hohe Bereitschaft Elektronen abzugeben, wird AquaVolta® auch als antioxidatives Wasser bezeichnet. Es wird aber nicht nur von Ärzten zur Therapie eingesetzt, sondern etabliert sich auch aufgrund seines angenehmen Geschmacks als modernes Alltagsgetränk. Als hauptverantwortlich für die antioxidative Kraft von AquaVolta® gilt aus heutiger wissenschaftlicher Sicht der Gehalt an gelöstem Wasserstoffgas („dissolved hydrogen“ oder dH₂). Daneben wird der zum Trinken bestimmte Teil des Wassers auch im pH-Wert angehoben und wird dadurch zum sogenannten „Basischen Aktivwasser“.

3 - Wasserstoff – Die Grundbegriffe

„I run on Hydrogen“ (Ich fahre mit Wasserstoff). Der Anblick von Wasserstoffautos, aus deren Auspuff keine Abgase kommen, sondern nur klares Wasser tröpfelt, ist immer noch selten in unseren smoggeplagten Großstädten. Aber es besteht kein Zweifel, dass Wasserstoffgas die interessanteste Form alternativer Energien der Zukunft darstellt. Denn 1 kg Wasserstoff bringt 33,33 kWh/kg auf die Straße, da kann weder Benzin (12 kWh/kg) noch Erdgas (max. 13,1 kWh/kg) mithalten. Wasserstoff mit dem Symbol H für Hydrogenium („Der Wasser-Erzeuger“) ist das häufigste Element im Universum. Er stellt 75 % der Gesamtmasse unseres Sonnensystems dar. Aber auf unserem Planeten Erde ist er eher Mangelware. Nur 0,12 % der Gesamtmasse bestehen aus Wasserstoff. Das meiste davon ist als H_2O als „energieloses“ Wasser in den Ozeanen gebunden. **Wasser, H_2O** , ist Wasserstoffgas H_2 , das bereits durch Sauerstoff verbrannt wurde. Dies geschieht zum Beispiel bei der Umwandlung von Zucker aus der Nahrung in Energie. Wasserstoff stellt also nicht nur bei Brennstoffzellen in Autos, sondern auch bei Zellen im Körper Energie zur Verfügung. Das **Wasserstoffatom H** besteht nur aus einem positiv geladenen Kern, dem Proton, der von einem negativ geladenen Elektron umkreist wird. Man nennt dieses kleinste aller Atome auch „naszierenden“ Wasserstoff: Das bedeutet „Wasserstoff in der Geburtsphase“, denn ein H-Atom bleibt nicht lange allein, sondern bildet mit einem zweiten H-Atom dann das, was wir gewöhnlich Wasserstoff nennen, H_2 . Eine weitere Bezeichnung für das Wasserstoffatom H ist „Wasserstoffradikal“.

Oft verwechselt wird Wasserstoffgas H_2 mit dem **Wasserstoff-Ion H^+** . Dies entspricht einem H-Atom ohne Elektron, kurzum es ist ein einzelnes Proton. Positiv geladene Wasserstoff-Ionen sind das Maß der „Säure“. Sie entstehen zum Beispiel durch Abspaltung eines **Hydroxid-Ions (OH^-)** von Wasser (H_2O). Sind mehr Hydroxid-Ionen in einer wässrigen Lösung, reagiert diese basisch, überwiegen die H^+ Ionen (Protonen), reagiert diese sauer.

Negativ geladene Wasserstoff-Ionen H^- (Hydrid-Ionen) gibt es theoretisch auch. Sie sind aber so instabil, dass sie praktisch nur in Verbindungen vorkommen.



4 - Was leistet der AquaVolta® Elégance?

Molekularer Wasserstoff ist neben dem basischen pH-Wert der interessanteste Punkt bei der Herstellung von basischem Aktivwasser. Aber dieses gasförmige Molekül löst sich nur sehr ungern in Wasser. Immerhin haben bis zu 1,6 mg/Liter unter normalen atmosphärischen Druckverhältnissen im Wasser Platz. Das ist bedeutsam, denn ab 0,5 mg sprechen internationale Forscher von einem „therapeutischen“ Niveau.

Um ein erwünschtes Niveau von von 0,5 bis 1,3 mg/Liter schon bei einer Durchflussgeschwindigkeit von 1-2 Liter pro Minute zu erzielen, produziert der AquaVolta® Elégance Wasserionisierer wesentlich mehr Wasserstoff, als sich in kurzer Zeit im Wasser lösen kann und erzeugt dadurch einen Überdruck, der die Auflösung des Gases im Wasser beschleunigt. Man sieht das zum Beispiel an den Wasserstoffblasen, die vor allem bei höheren Wassertemperaturen kurz nach dem Abfüllen in ein Glas nach oben ausgasen. Nur der unsichtbare Rest des Wasserstoffs verbindet sich mit dem Wasser.

Diese Verbindung ist aber zum Beispiel bei Schüttelbewegungen sehr sensibel und abhängig von Umweltfaktoren wie Temperatur und Luftdruck. Man kann das leicht nachvollziehen, wenn man an eine ähnliche Verbindung denkt, die wir alle aus dem Alltag kennen: Auch ein mit Kohlensäure angereichertes Sprudelwasser gasst schnell aus und schmeckt schal, wenn man es offen stehen lässt.

Daher ist es auch bei basischem Aktivwasser gut, wenn man es bald nach dem Einschenken trinkt. Tipps zum Aufbewahren finden Sie auf S. 19.



5- Kapitelübersicht

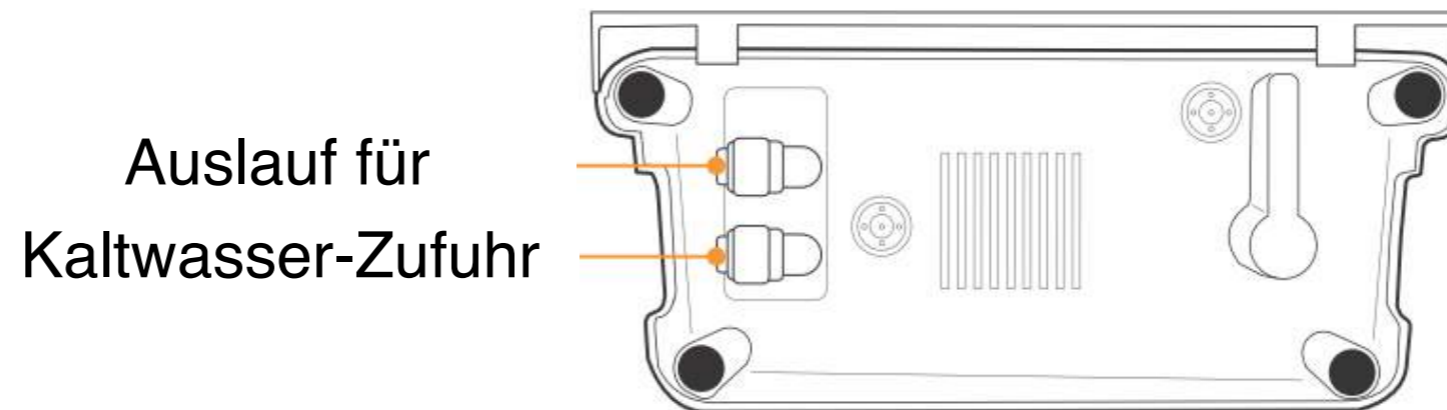
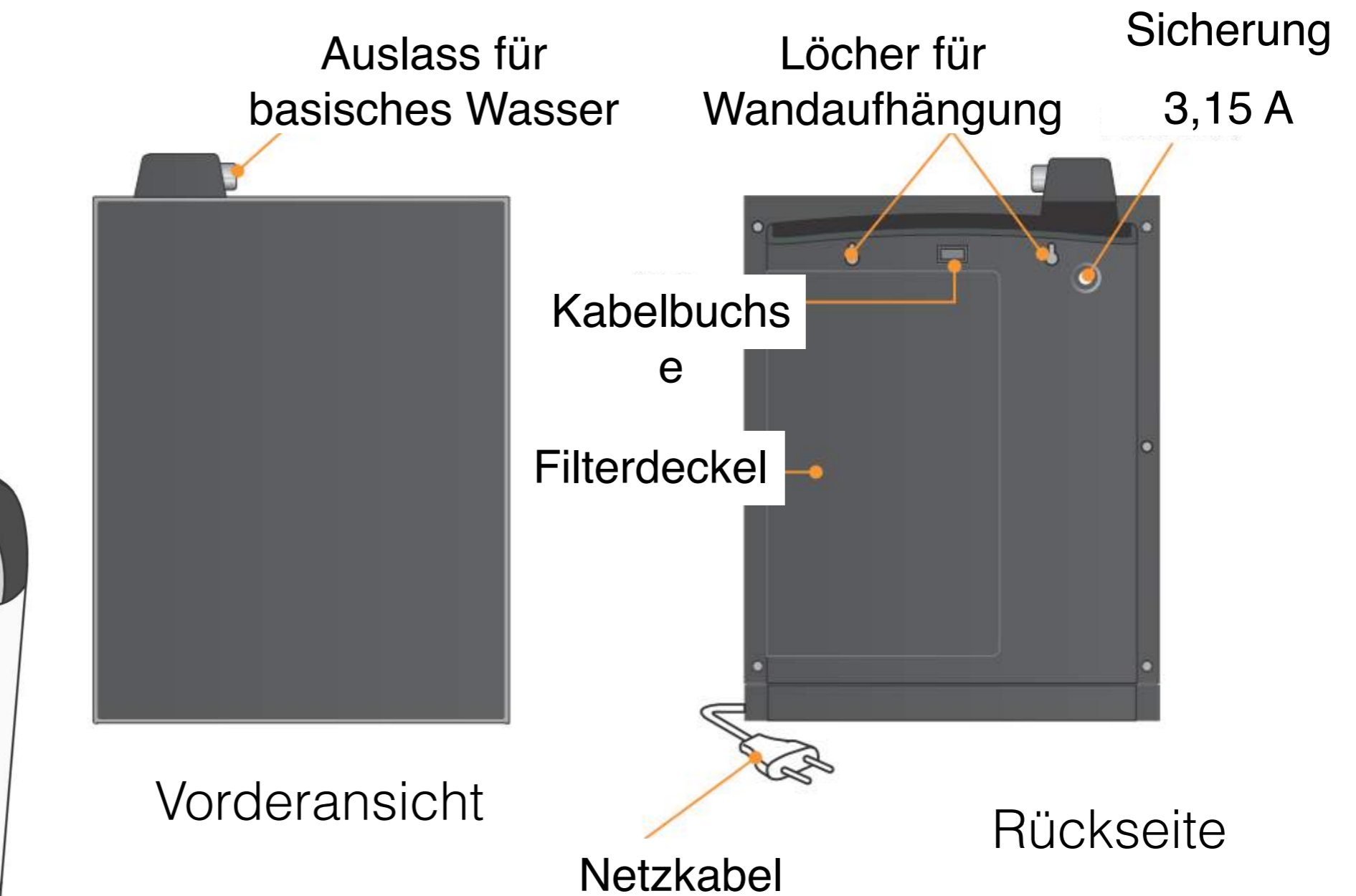
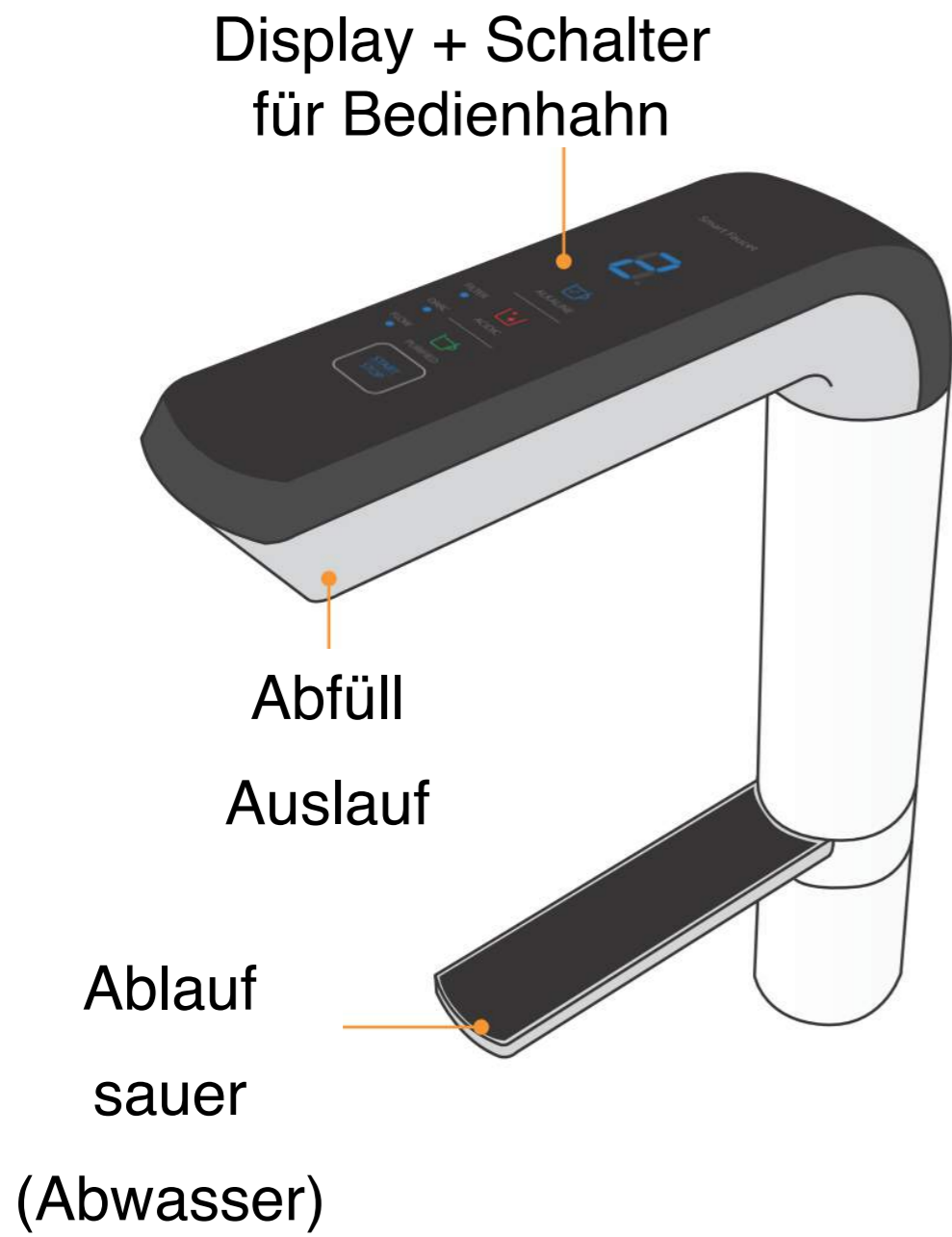
- 06 - Allgemeine Sicherheitshinweise
- 07 – Überblick
- 08 – Auf Tisch Bedienhahn
- 09 – Bedienhahn Verbindungen
- 12 – Zubehör
- 10 – Die Betriebsarten basisch/sauer/gefilitert
- 11 – Der Innenfilter
- 12 – Filterwechsel
- 13 – Einbau Überblick für Installateur
- 14 – Vorbereitung des Geräts
- 15 – Montage des Bedienhahns
- 16 – Montage der Wasserzufuhr
- 17 – pH-Messung und Durchflusseinstellung
- 18 – Manuelle Entkalkung
- 19 – Aufbewahrung des basischen Aktivwassers
- 20 – Fehlerbehebung
- 21 – Außenreinigung und Aufbewahrung. Technische Daten.
- 22 – Basisches Aktivwasser – Nicht nur trinken!
- 23 – Rechtliches und Impressum
- 24 – Service und Garantie



6 - Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Sie dürfen das Gerät nicht mit Wasser über 35 Grad C betreiben. Sollten Sie es an eine Mischbatterie anschließen, achten Sie bitte penibel darauf, dass kein heißes Wasser in das Gerät fließt.
- Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht, wenn es beschädigt ist oder das Kabel geknickt wurde.
- Stellen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände auf das Netzkabel.
- Fassen Sie keine mit dem Stromnetz verbundenen Teile mit feuchten Fingern an.
- Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- Sie können kein entionisiertes Wasser, z.B. aus einer Umkehr-Osmose-Anlage benutzen. Es ist ein Leitwert von mindestens 50 TDS-ppm erforderlich.
- Öffnen Sie weder den Bedienhahn noch das Basisgerät und unternehmen Sie im Fall eines Defekts keine Reparaturversuche. Trennen Sie das Gerät im Defektfall sofort vom Stromnetz, schließen Sie die Wasserzufuhr und verständigen Sie Ihren Händler.

7 – Überblick

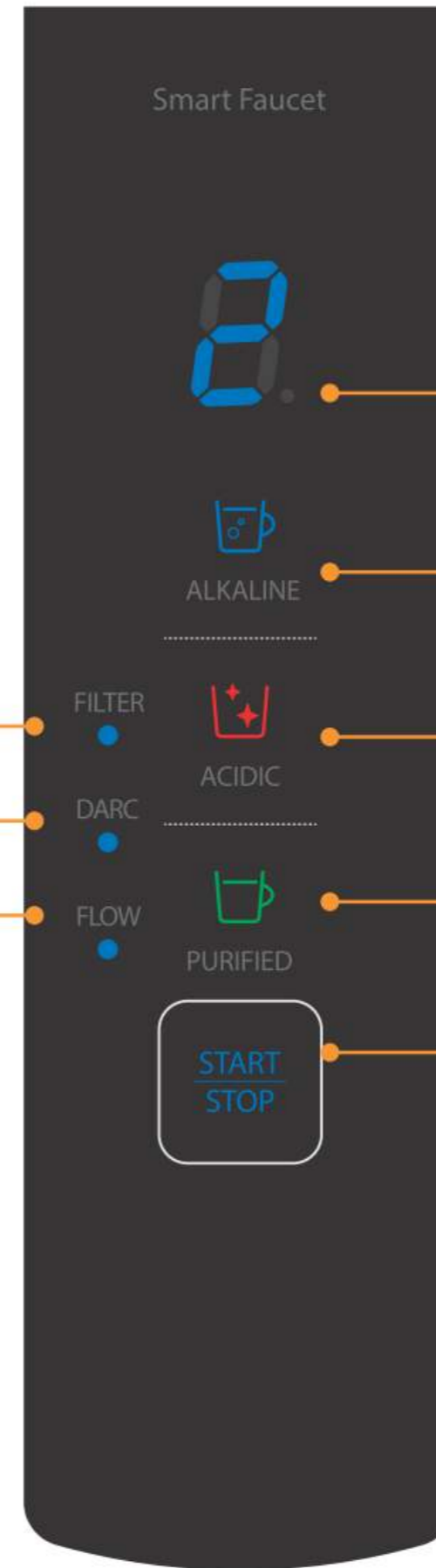


8 – Auf Tisch-Bedienelement

Schwenkbarer
Doppelhahn mit
Bedienoberfläche



Filteranzeige
DARC
Durchflussanzeige



Anzeige
Betriebsart

Wahlschalter
„Basisch“

Wahlschalter
„sauer“

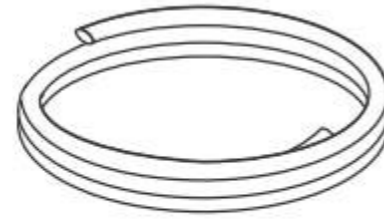
Wahlschalter
„gefiltert“

Ein/Aus Schalter

9 – Bedienhahn Verbindungen



1/4 Zoll Verbindung



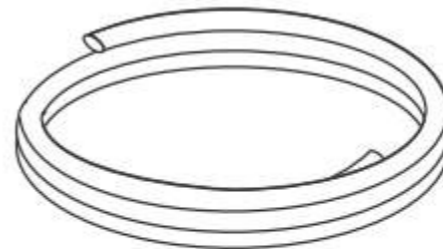
PE Schlauch 1/4". 1,5 m



5/16 Zoll Verbindung



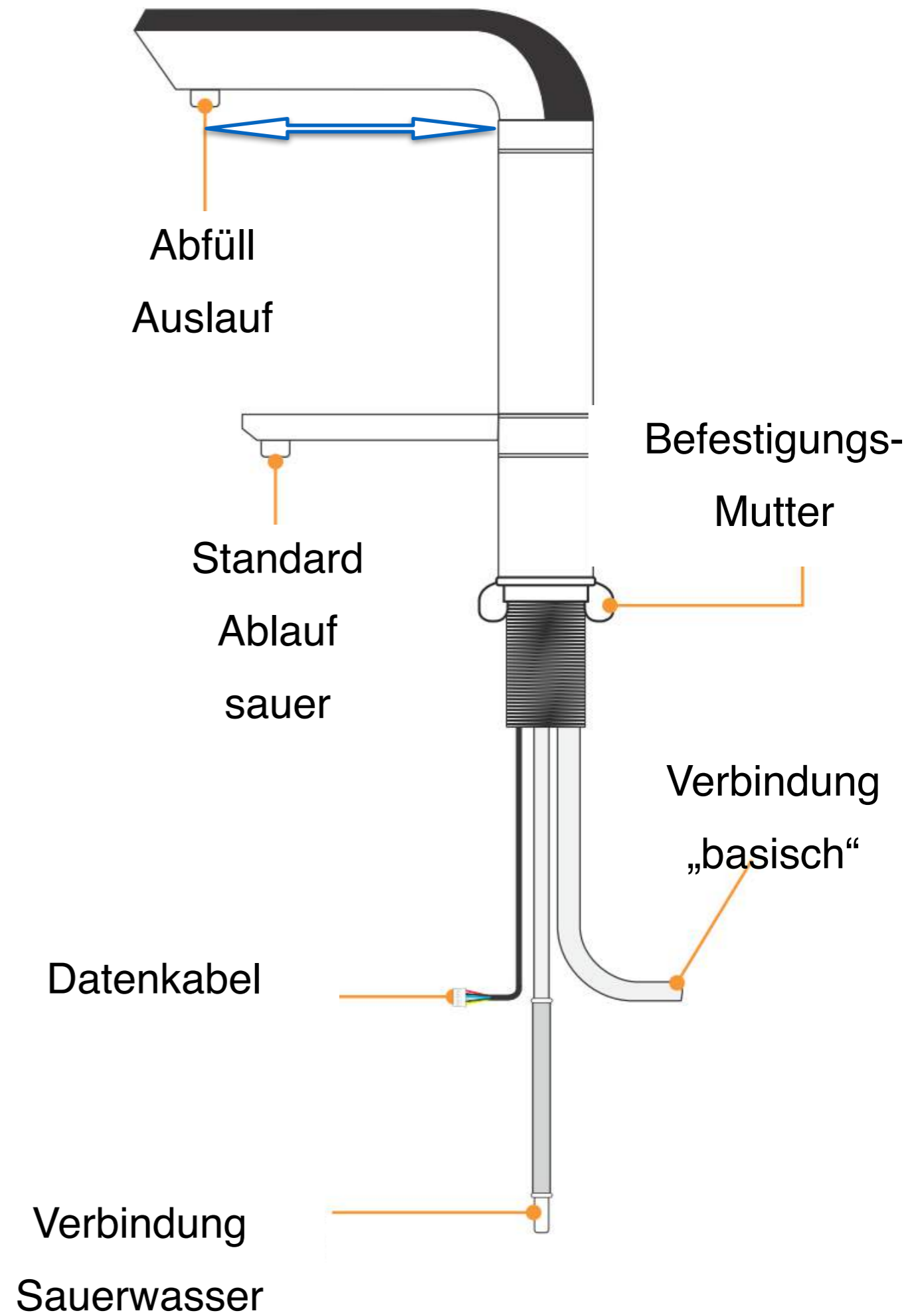
Alkaline water Connection nipple



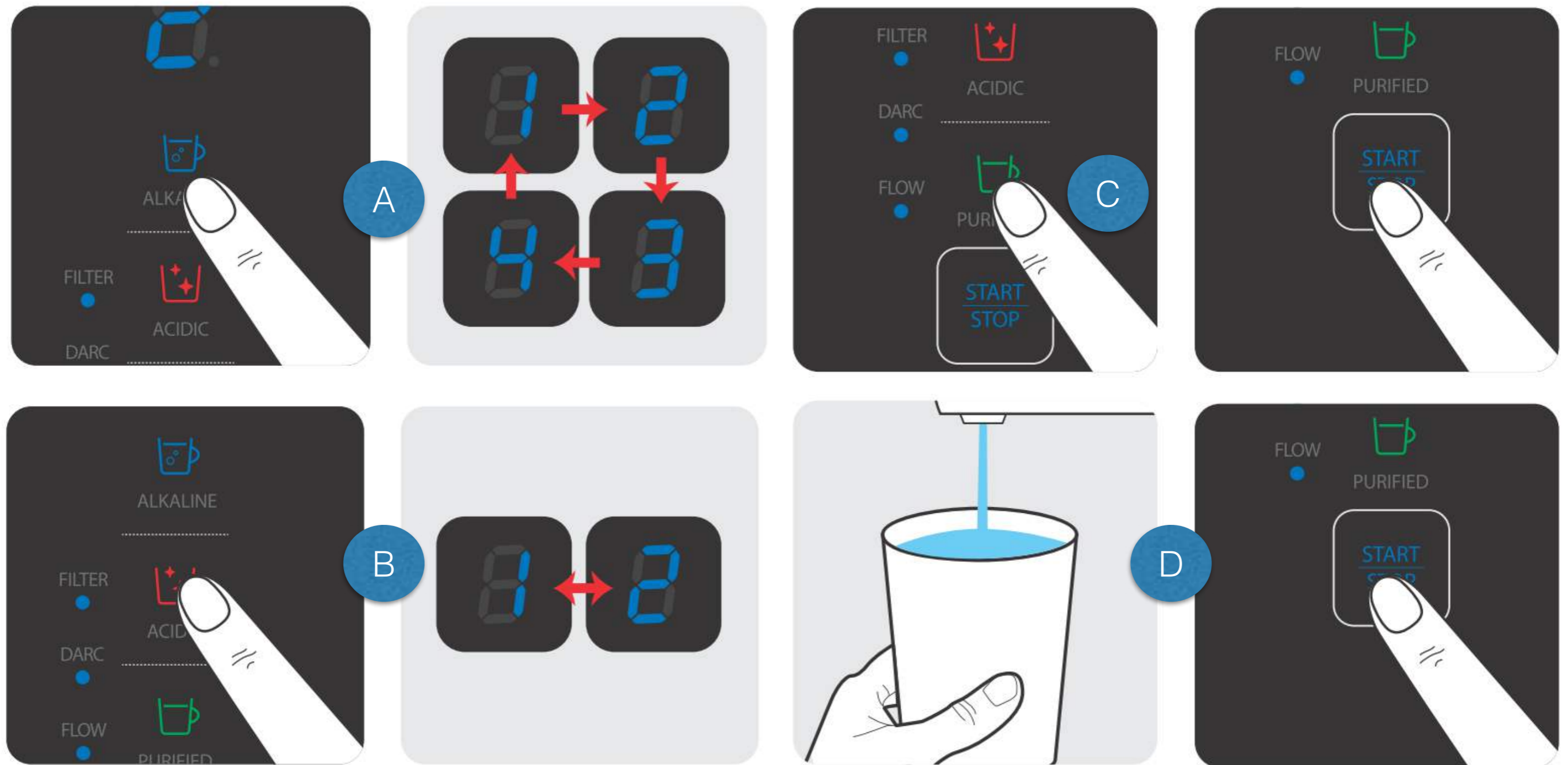
PE Schlauch 5/16". 1,5 m



5/16 Zoll Ellbogen Verlängerung



10 – Die Betriebsarten basisch, sauer oder gefiltert



So bestimmen Sie, **welche Wassersorte aus dem oberen Abfüll-Auslauf des Bedienhahns fließen soll**: Zuerst wählen Sie ALKALINE (A) basisch) oder ACID (B) (sauer) oder PURIFIED (C) (nur gefiltert) aus. Durch mehrfaches Drücken können Sie bei A (4) und bei B (2) Stufen anwählen. Der Zapfvorgang startet und stoppt mit Schlaltknopf D. Aus dem unteren Auslaufhahn kommt bei A saures Wasser, bei B basisches Wasser und bei C gefiltertes Wasser. **Auch bei A und B ist alles Wasser immer gefiltert!**

11 – Der Innenfilter

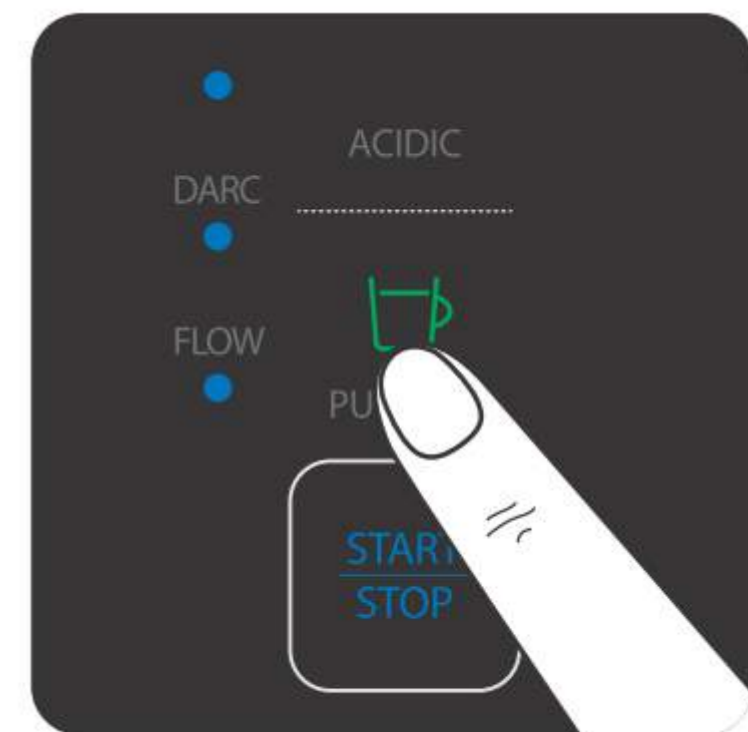
Der Innenfilter ist für eine Kapazität von 3.600 Litern ausgelegt.

Unabhängig davon gilt, dass er auch bei geringerem Verbrauch nach einem halben Jahr gewechselt werden muss.

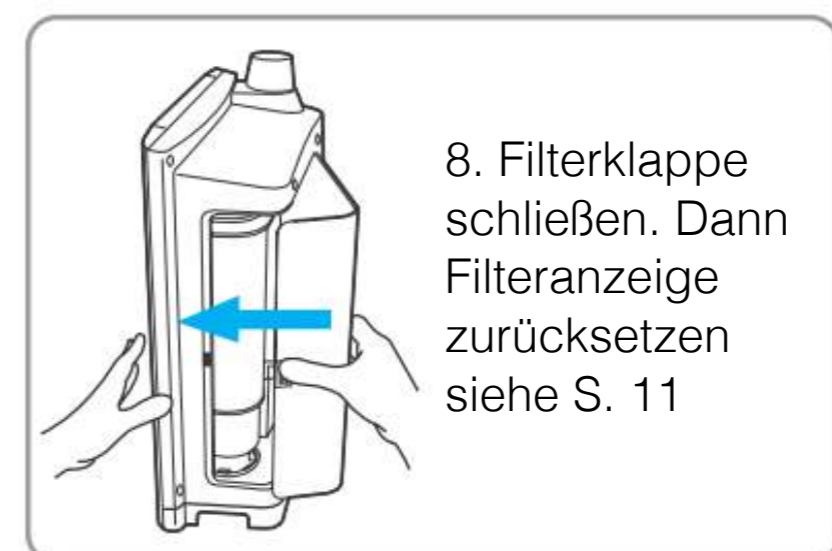
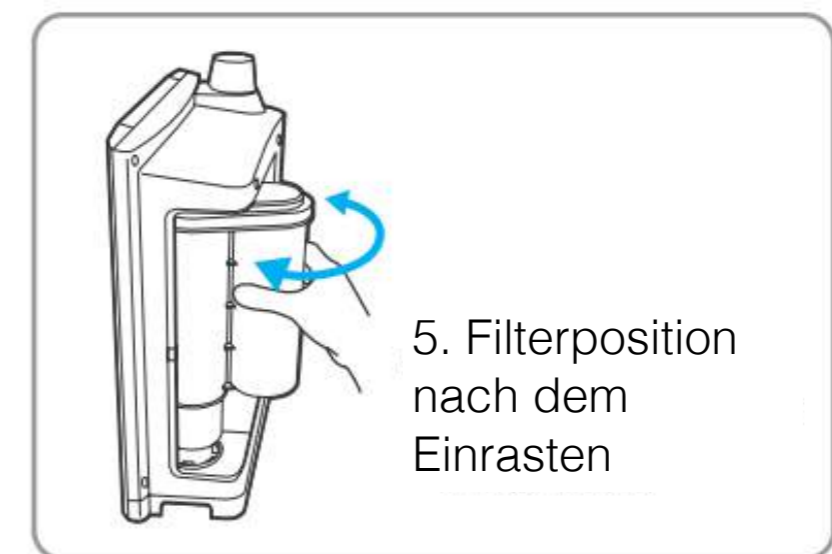
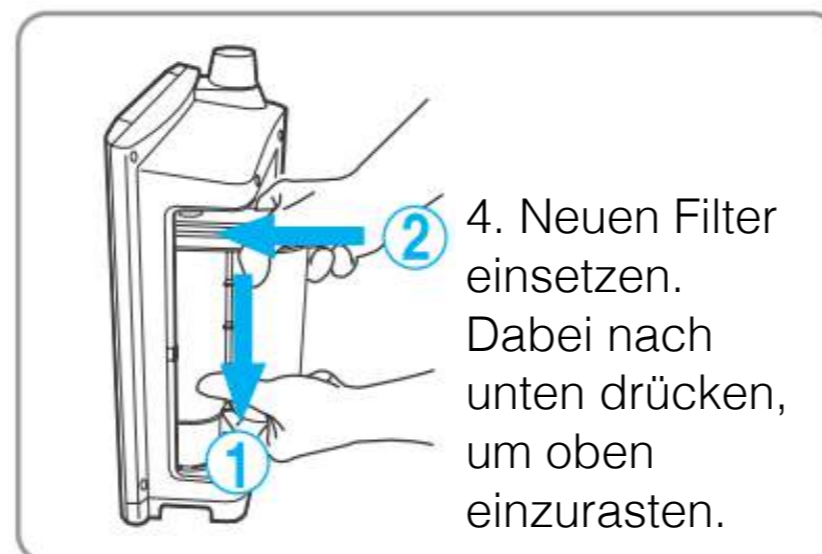
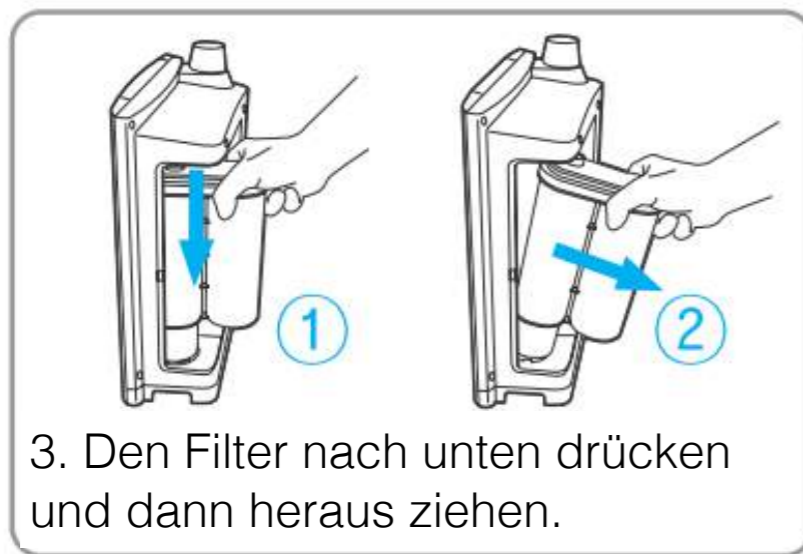
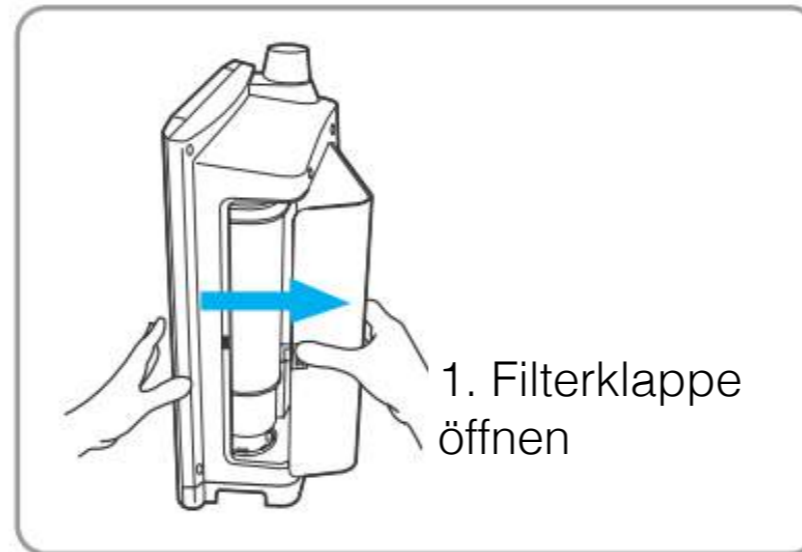
Es handelt sich um einen komplexen Kombinationsfilter für alle bekannten Schadstoffe im Wasser. Er besteht aus einem Gewebe- und Sedimentfilterschichten, hochverdichten Filtervliesen, einem Carbon-Block, silberdampftem Bambus Aktivkohlegranulat, 3 Schichten antibakteriell wirkender Keramik, Calciumsulfid zur Chlorentfernung.

Filterüberwachung nach Austausch zurücksetzen:

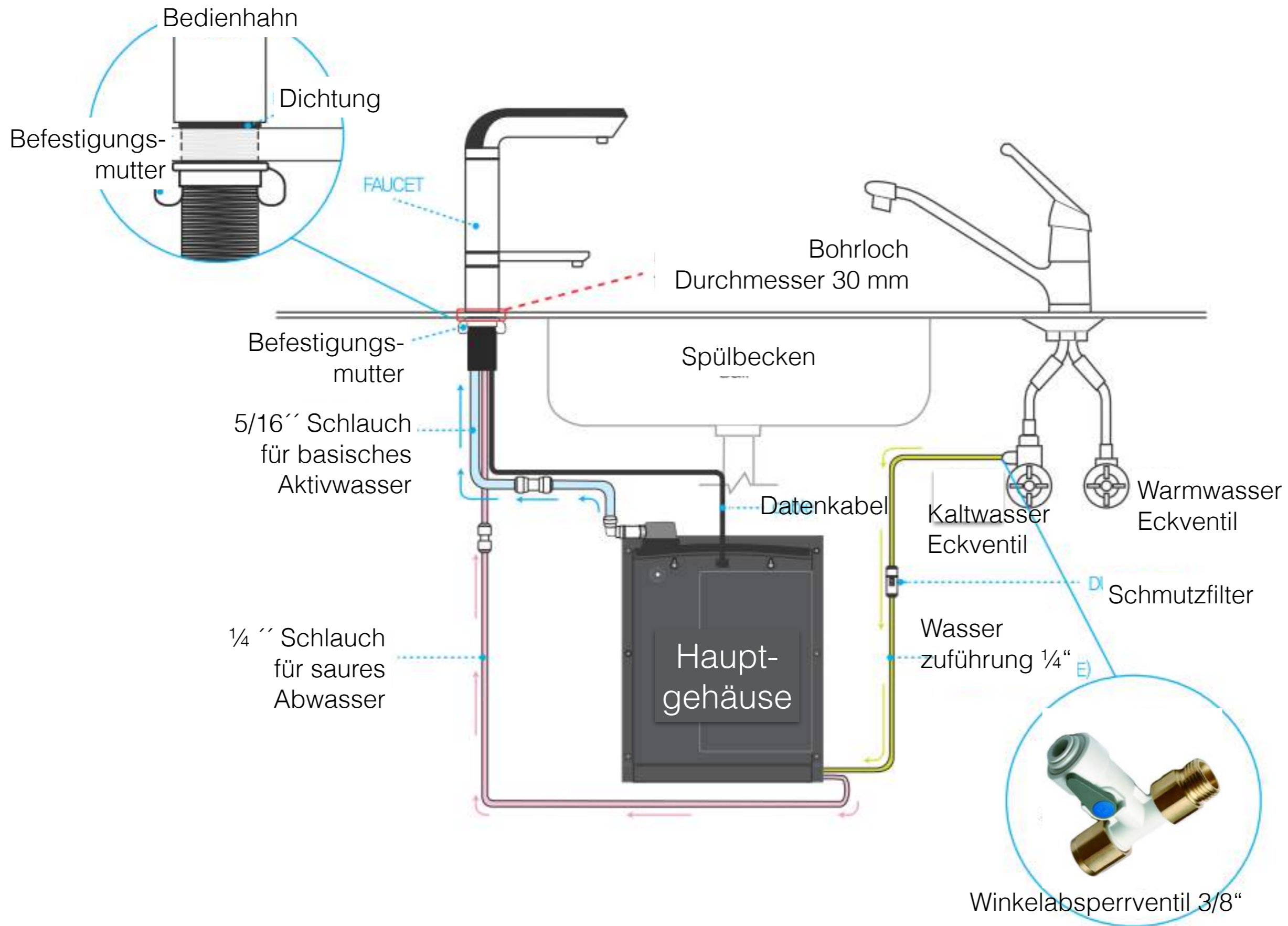
- Wie Sie den Filter wechseln, erfahren Sie auf der folgenden Seite 12.
- Halten Sie den PURIFIED Knopf 5 Sekunden lang gedrückt.
- Sobald Sie ein akustisches „Bing“ Signal hören, ist die Filterkapazitätsanzeige zurückgesetzt.



12 – Filterwechsel



13 – Einbau Überblick für Installateur



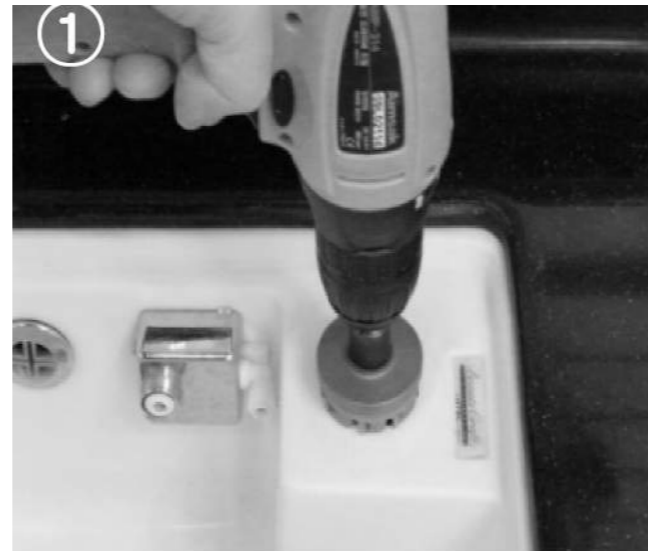
14 - Vorbereitung des Geräts

1. Die Schnellkupplungen der Schläuche werden einfach fest in die Buchse hineingedrückt und sind dann dicht.
2. Die Schnellkupplungen an der Unterseite des Geräts sind mit Transportverschlusskappen verschlossen. Diese Kappen müssen Sie vor der Montage entfernen.
3. Hierzu muss der auf der Schemazeichnung mit PUSH dargestellte Ring nach unten gedrückt werden während man gleichzeitig am eingesteckten Schlauch oder Stöpsel PULL zieht.
4. Mit etwas Geschick geht es auch mit den Fingern. Notfalls hilft auch ein flacher Gabelschlüssel. Bewahren Sie die Kappen bitte für Transporte auf.



15 - Montage des Auslaufhahns (Fachkraft erforderlich)

1. Für den Doppel-Auslaufhahn muss eine Bohrung mit einem Durchmesser von 30 mm möglichst nahe am Rand des Spülbeckens in die Küchenplatte oder den Beckenrand gesetzt werden. Beide Ausläufe sollten über dem Becken abfließen können.

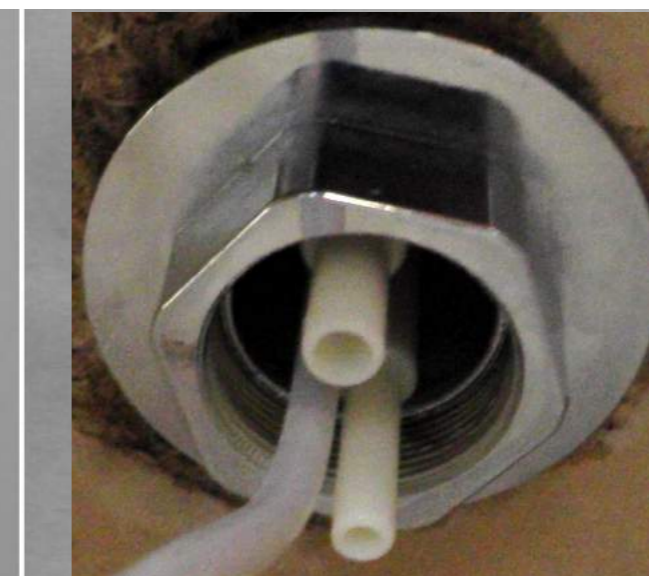


2. In dieses Loch setzen Sie den Doppel-Auslaufhahn inkl. der Gummidichtung von oben ein.



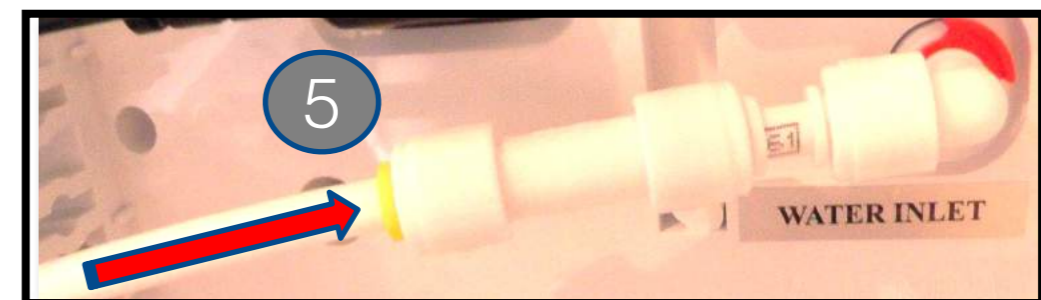
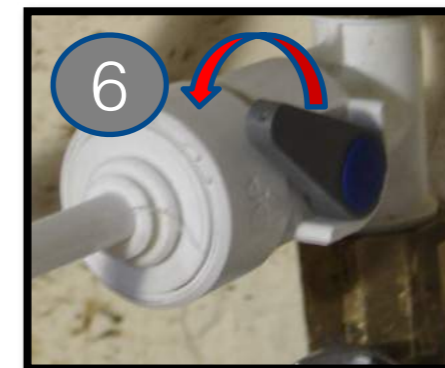
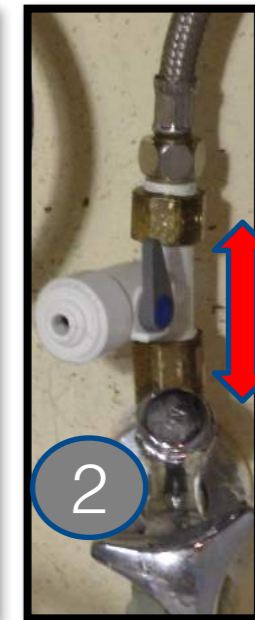
3. Führen Sie danach von der Unterseite die Befestigungsmutter über das Datenkabel bis zum Gewinde des Doppel-Auslaufhahns nach oben und drehen Sie zu, bis der Hahn gut befestigt ist.

4. Drücken Sie die passenden Zuführungsschläuche in die Adapter und schieben Sie die Oberseite der beiden Adapter fest von unten auf die Zulaufstutzen.



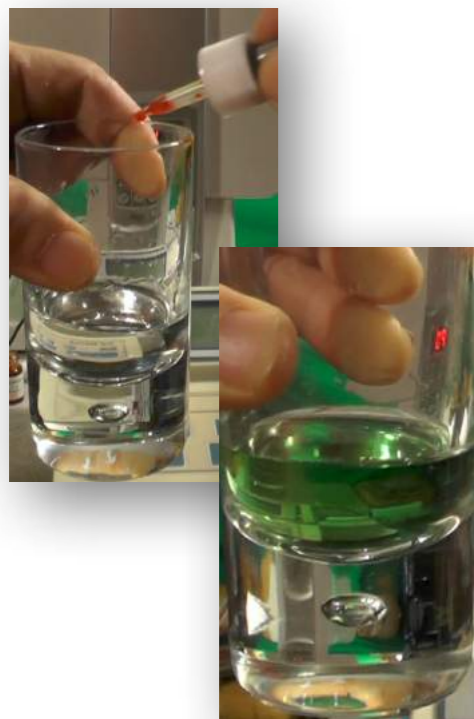
16 - Montage des Wasserzulaufs (durch eine Fachkraft)

1. Lösen Sie bei abgedrehter Wasserzufuhr am 3/8" Eckventil die Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn Ihrer Spüle.
2. Montieren Sie das Winkelabsperrventil zwischen dem Eckventil und der Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn.
3. Stecken Sie ein Ende des 1/4" Schlauches fest in die Ringkupplung des Winkelabsperrventils.
4. Achten Sie darauf, dass der graue Hebel am Winkelabsperrventil in der Position „geschlossen“ (4) steht. Nur in dieser Position dürfen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil wieder öffnen.
5. Erst, wenn das andere Ende des 1/4" Schlauches fest mit dem Kaltwassereingang des Wasserionisierers verbunden ist (5), können Sie durch Drehung des grauen Hebels die Wassermenge regeln (6) (7), die in den Ionisierer fließen soll.



17 - pH-Wert Messung und Ermittlung der optimalen Durchflussmenge

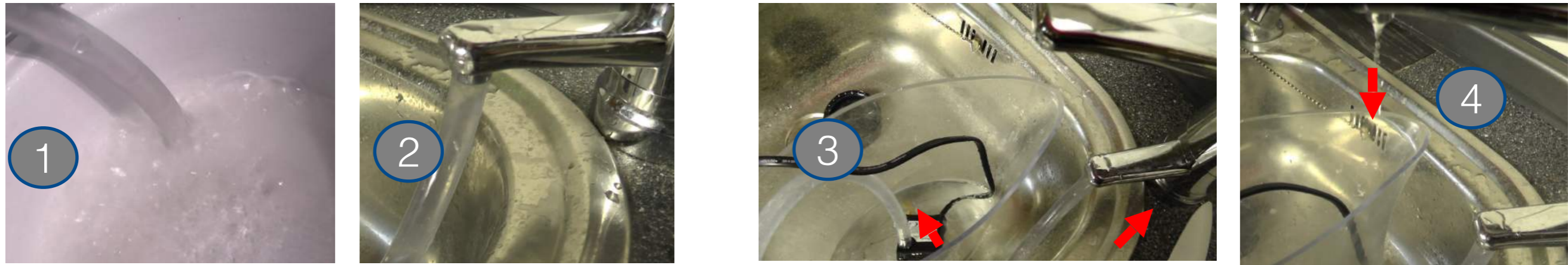
pH 0	10.000.000	0,0000001
pH 1	1.000.000	0,000001
pH 2	100.000	0,00001
pH 3	10.000	0,0001
pH 4	1.000	0,001
pH 5	100	0,01
pH 6	10	0,1
pH 7	1	1
pH 8	0,100000000000	10
pH 9	0,010000000000	100
pH 10	0,001000000000	1.000
pH 11	0,000100000000	10.000
pH 12	0,000010000000	100.000
pH 13	0,000001000000	1.000.000
pH 14	0,000000100000	10.000.000
	H ⁺ (H ₃ O) - Ionen	OH ⁻ (Hydroxid) - Ionen
	Η ⁺ (Η ₃ Ο) - Ιονευ	ΟΗ ⁻ (Ηλqλοxιq) - Ιονευ



1. Der pH-Wert zeigt die Menge der im Wasser befindlichen H₃O⁺-Ionen. Je weniger das Wasser enthält, desto basischer ist es. Basisches Aktivwasser sollte etwa 100 mal basischer sein als Leitungswasser (pH 7). Es ist damit 10.000 mal basischer als Kaffee oder ein Mineralwasser mit Kohlensäure und 1 Mio. mal basischer als Limonade.
 2. Zum Trinken optimal hat sich ein pH-Wert zwischen pH 9 und pH 9,5 erwiesen, der die Obergrenze der deutschen Trinkwasserverordnung darstellt. Bei der Inbetriebnahme Ihres Geräts müssen Sie die zur Erreichung des gewünschten pH-Werte mit Ihrem ausgewählten Wasser erforderliche Durchflussmenge/Minute durch Messungen mithilfe der beigefügten Indikatortropfen mit Farbskala ermitteln.
 3. Obwohl es keine exakte Vorhersagbarkeit der Ionisierungsergebnisse gibt, weil jede Wassersorte eine andere Zusammensetzung hat, kann man als Faustregel zur Erzielung eines Trink pH von 9-9,5 sagen:
 - weiches Wasser bis Härte dH 9: Durchflussmenge ca. 1,3 L/Min.
 - mittelhartes Wasser von Härte dH 10 – 15 Durchflussmenge ca. 1 L/Min.
 - hartes Wasser Härte dH 16 – 20 Durchflussmenge ca. 0,8 L/Min.
 - sehr hartes Wasser Härte dH 21 + Durchflussmenge 0,6 L/Min.
- Hinweis: Die Durchflussmengen in L/Min. beziehen sich auf das basische Wasser, das oben am großen Abfüllauslass austritt.

- Pro verwendeter Wassersorte müssen Sie den Test nur einmal machen, es sei denn, in Ihrer Region gibt es starke jahreszeitliche Härteschwankungen. Informationen darüber bekommen Sie von Ihrem Wasserlieferanten. Die Durchführung des Tests ist einfach: (Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten!)
- Entnehmen Sie eine kleine Probe wie abgebildet und geben Sie 2 Tropfen der Indikatorflüssigkeit dazu
- Vergleichen Sie den erzielten Wert mit der Farbskala und passen Sie gegebenenfalls den Durchfluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrentil unter der Spüle an.

18 - Manuelle Entkalkung



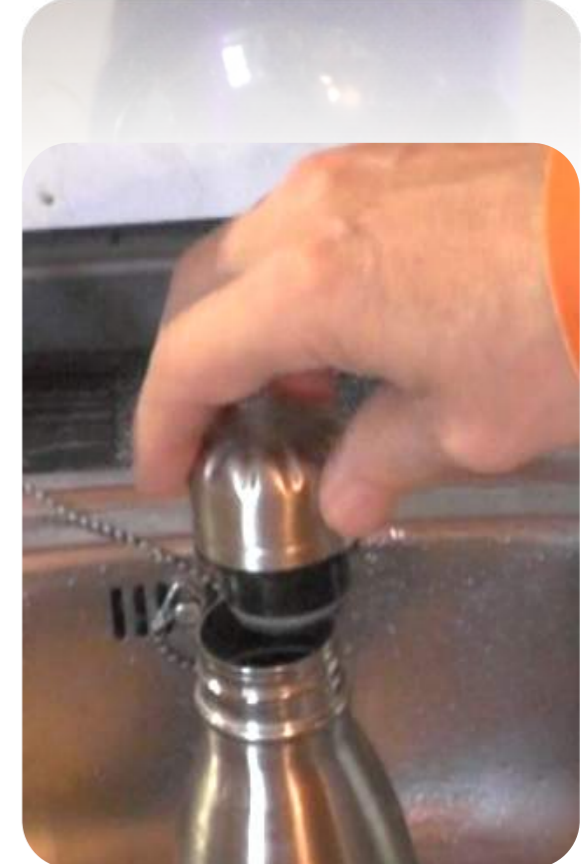
Der AquaVolta® Elégance ist mit dem vollautomatischen DMRC-Flussumkehrsystem ausgestattet, das eine Verkalkung der Elektrolysezelle nachhaltig verhindert. Dennoch hinterlässt basisches Aktivwasser im übrigen System Kalkspuren, die periodisch beseitigt werden müssen. Das Entkalkungszubehör besteht aus einer elektrischen Entkalkungspumpe mit weichem Schlauch und einem Entkalkerpulver (Zitronensäure), das Sie als Bio-Entkalker auch in jeder Drogerie erhalten. Zusätzlich benötigen Sie ein Gefäß (z.B. Messbecher) zum Einlegen der Pumpe und Einfüllen des Entkalkungsmittels.

1. Durch kurzes Anwärmen des einen Schlauchendes in kochendem Wasser machen Sie das Material weich.
2. Nun stülpen Sie das weiche Schlauchende über den unteren Auslauf des Doppelauslaufhahnes. Das andere (kalte) Schlauchende stülpen Sie über den Nippel der Entkalkungspumpe und platzieren sie auf dem Gefäßboden.
3. Das Gefäß mit der Pumpe stellen Sie so unter den oberen Auslauf des Doppelauslaufhahns, dass es darunter steht und das wieder austretende Entkalkungsmittel in das Gefäß tröpfeln kann.
4. Nachdem Sie das Gefäß mit dem nach Dosierungsvorschrift in Wasser aufgelösten Entkalkungsmittel (Temperatur max. 35 Grad Celsius – handwarm) gefüllt haben, stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in eine Steckdose (220 V) und warten, bis die Pumpe einen Kreislauf erzeugt hat, sodass das Wasser aus dem oberen Auslauf in das Gefäß zurückfließt. Nach ca. 1 Stunde entfernen Sie die Pumpe vom Stromnetz, spülen Gefäß und Pumpe kräftig mit klarem kaltem Wasser aus und lassen beides trocknen. Bevor Sie wieder Aktivwasser zapfen, lassen Sie den Wasserionisierer ca. 5 Minuten im Modus PURE laufen, um restliches Entkalkungsmittel zu entfernen.

Häufigkeit: Bei Wasser bis Härte dH 10 (4 Monate), dH 11-16 (2 Monate), dH >17 (1 Monat). So verlängern Sie die Lebensdauer und Leistung Ihres Geräts.

19 - Aufbewahrung des Aktivwassers

1. Neben seiner basischen Eigenschaft besteht der wichtigste Vorteil von basischem Aktivwasser in seinem maximalen Gehalt an gelöstem Wasserstoff. Wasserstoff ist ein sehr flüchtiges Gas, das aufgrund seiner minimalen Molekülgröße nur durch dichteste Materialien wie Glas, HD-Polyethylen oder Edelstahl daran gehindert werden kann, das Wasser binnen weniger Stunden zu verlassen. Beachten Sie beim Abfüllen und Umfüllen immer, dass die Gefäße bis zum Rand ohne Luftblase gefüllt werden sollten. Nach dem Öffnen sollten Sie den Inhalt zügig trinken und den Rest in kleinere Gefäße umfüllen, die ebenfalls bis zum Rand befüllt werden sollten.
2. Kühle Temperaturen begünstigen das Verbleiben von Wasserstoff im Wasser. Wir empfehlen eine horizontale Lagerung im Kühlschrank. Neben dem praktischen 2-Liter-Gefäß sind zum Beispiel Schnappverschlussflaschen gut geeignet. Die Glasfarbe spielt bei der Haltbarkeit keine Rolle. Entscheidend ist die Dicke des Glases und die horizontale Lagerung.
3. Sehr gut geeignet für unterwegs sind auch doppelwandige Thermosflaschen aus Edelstahl. Sie halten das Wasser auch ohne Kühlschrank kühl. Außerdem kann man durch Einschrauben des Verschlussstopfens alle Luftblasen aus dem Wasser herausdrücken, sodass eine besonders lange Haltbarkeit gewährleistet ist.
4. Saures Aktivwasser ist wochenlang haltbar. Es sollte nicht in Metallgefäßen aufbewahrt werden.



20 – Problemlösungen

Symptom	Kontrollieren	Lösungsmöglichkeiten
Kein Strom. On/Off leuchtet nicht	Korrektur Sitz des Netzsteckers? Sicherung defekt?	Netzstecker fest einstecken. Ggf. Sicherung austauschen.
Trotz beleuchtetem ON/Off kaum oder gar kein Wasserdurchfluss	<ul style="list-style-type: none"> Eckventil oder Winkelabsperrentil verschlossen? Schlauch geknickt? Wasserdruck zu gering? Wasser gefroren? Filter blockiert? 	<ul style="list-style-type: none"> Ventil öffnen. Schläuche geraderichten. Druck auf Mindestdruck erhöhen (1,0 l/Minute) Warten, bis Leitung wieder frei ist. Filter austauschen
Aktivwasser nicht basisch genug	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Wasserdurchfluss zu schnell? Fließt kein Sauerwasser ab? 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserdurchfluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrentil unter der Spüle reduzieren. Konsultieren Sie Ihren Händler
Plötzlicher Wasserstopp beim Abfüllen	Wurde länger als 10 Minuten am Stück abgefüllt?	Automatische Abschaltung bei Überlastung. Warten, bis ON-Off Anzeige wieder leuchtet
Wasseraustritt beim Filter	<ul style="list-style-type: none"> Nicht korrekt eingesetzt? Kommt Wasser aus dem Gerät? 	Falls der Filter nicht richtig sitzt, stoppen Sie bitte die Wasserzufuhr und ziehen Sie den Netzstecker. Verständigen Sie Ihren Händler.
Wasser schmeckt seltsam	<ul style="list-style-type: none"> Lange nicht benutzt? Zu stark basisch? Filterwechsel verpasst? 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser 3-5 Minuten im PURIFIED Modus durchspülen Wasserdurchfluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrentil unter der Spüle erhöhen Tauschen Sie den Filter aus
Aktivwasser ist trüb oder sondert Kalk ab	Geht die Trübung nicht nach 10 Sekunden weg?	Dies ist eine normale Ausfällung von Calciumcarbonat während der Relaxation des Aktivwassers. Spuren können mit Entkalker beseitigt werden.

21– Außenreinigung und Aufbewahrung. Technische Daten.

Wischen Sie das Äußere des Geräts oder des Bedienhahns mit einem feuchten sanften Lappen ab.

Lagern Sie das Gerät bei Zimmertemperatur und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Bei Nichtbenutzung über eine Woche oder nach einem Transport, muss das Gerät 3-5 Minuten lang durchgespült werden (PURIFIED Betrieb).

Bei Nichtbenutzung über 2 Wochen, sollten Sie den Filter entnehmen und in einer dichten Plastiktüte im Kühlschrank aufbewahren. Vergessen Sie bei Rückkehr nicht, den Filter wieder einzusetzen und ihn 3-5 Minuten durchzuspülen.

Hersteller	Ion Co., Ltd, South Korea für Aquacentrum
Modell	Ionpia UD-1000 D
Maße (Untertisch)	38,5 x 28,4 + 13,5 cm
Maße Bedienhahn	Bohrung 3 cm
Gewicht Gerät/Bedienhahn	6 kg/1,39 kg
Stromdaten	3,15 A/200 W (maximum)/220 – 240 V AC
Wasserdruckbereich/Durchflussmenge	1 – 7 kg/cm ² /1 -3 Liter pro Minute
Entkalkungsmethode	DMRC permanente Flussumkehr + periodisch manuell

22 – Basisches Aktivwasser– Nicht nur trinken!



- Trinken Sie bis zu 0,3 l Wasser pro 10 kg Körpergewicht täglich.
- Der AquaVolta® Elégance kann genügend Wasserstoff im Wasser einlagern, dass es sich auch zum Einlegen von Nahrungsmitteln eignet, die dadurch aufgefrischt werden. Dazu benutzen Sie am besten immer die Alkaline Stufe 4.
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier, Fisch, Fleisch und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches basisches Wasserstoffwasser Stufe ALKALINE 4 ein. Derartige Nahrungsmittel erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht. Durch das Eindringen von Wasserstoff sinkt das Redoxpotential des Lebensmittels, was zum Beispiel der Lebensmittelprüfer Prof. Dr. Manfred Hoffmann für ein Zeichen höherer Lebensmittelqualität hält. Rühren Sie Milchpulver, Diätpulver, Fitnesspulver etc. mit basischem Wasserstoffwasser an. Lösen Sie Mineralien- und Vitaminmischungen darin auf. Auch dabei sinkt das Redoxpotential in günstiger Weise durch die Rolle von gelöstem Wasserstoff.
- Kaufen Sie sich Saftkonzentrate – möglichst mit BIO-Siegel. Damit machen Sie Schluss mit Schleppen und Umweltverschmutzung durch Getränkeverpackungen. Kein Hersteller auf dem Markt kann bisher Säfte mit besserem Redoxpotential liefern. Siehe: Asenbaum, K. H., Elektroaktiviertes Wasser, München 2016, S. 42 ff.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit Wasserstoffwasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung. Machen Sie sich Eiswürfel aus Wasserstoffwasser.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser am Abend sowie 2 Gläser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) wasserstoffreiches basisches Aktivwasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.

23 – Rechtliches und Impressum

Ein Handbuch der Aquavolta UG (haftungsbeschränkt). 80798 München. Georgenstr. 110.
Autor und Copyright: Karl Heinz Asenbaum. Email: aquavolta@email.de

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können! Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

Hinweise zur Entsorgung

Das Gerät enthält Batterien und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Wenn Sie das Gerät entsorgen wollen, sind Sie verpflichtet, es an die Verkaufsstelle oder direkt an den Hersteller zurücksenden. Auf Wunsch erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle oder dem Hersteller (S.22) einen Paketschein zur Rücksendung.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Molekularer Wasserstoff ist ein im menschlichen Körper natürlich und kontinuierlich vorkommendes Gas, das unter anderem durch eine gesunde Darmflora erzeugt wird. Risiken und Nebenwirkungen durch den Genuss von wasserstoffreichem Wasser sind in der bisherigen wissenschaftlichen Literatur nicht bekannt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von ionisiertem Wasser, Wasserstoffwasser, und/oder Elektrolytwasser.

Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

24 - Service und Garantie



Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün

Fraunhoferstr. 13 – 80469 München

www.aquacentrum.de

Aquavolta® ist eine vom Deutschen Patent- und Markenamt geschützte Wortmarke (Nr. 30 2015 207 850).

